

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Jüdische Studien 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2015/16

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Erstfach	6
Pflichtmodule	6
JUD_29460 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	6
105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II	6
107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	6
108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II	7
108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien	7
JUD_29470 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	7
105580 S - Introduction to Biblical Studies	7
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	7
105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780	7
105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas	7
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	8
105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne	8
107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.	9
UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch	9
UEG_BA_002 - Biblisches Hebräisch	9
107532 SU - Hebräisch 2: Bibelhebräisch	9
GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	10
105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day	10
JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	10
105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien	10
Wahlpflichtmodule	12
UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch	12
105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur	12
108232 KU - Psalmen (Tehillim)	12
108234 KU - Modernes Hebräisch Level Gimel	13
REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch	13
105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur	13
108232 KU - Psalmen (Tehillim)	14
JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I	14
JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II	14
107794 KU - Jiddisch II	14
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	14
105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land	14
105728 S - Religion und Wissenschaft	15
GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	15
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren	15

105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert	16
JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	16
107557 S - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Grundlagen, Aspekte, Debatten	17
108007 S - „Ich bin seit langem entschlossen, Jude zu sein“: Arnold Schönberg (1874–1951)	17
JUD_29570 - Vertiefungsmodul Praxis	18
107553 BL - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Theorie und Praxis	18
Abschlussmodul	19
105575 KL - BA-Kolloquium Jüdische Theologie	19
105720 KL - Bachelor Kolloquium	19
Zweifach.....	19
Pflichtmodule	19
JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	19
105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II	19
107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	20
108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II	20
108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien	20
JUD_29590 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (ohne Kombination mit Erstfach Religionswissenschaft)	21
105580 S - Introduction to Biblical Studies	21
REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie (wenn Erstfach Religionswissenschaft ist)	21
105706 V - Haskala - Die jüdische Aufklärung	21
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	22
105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780	22
105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas	22
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	22
105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne	22
107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.	23
UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch	23
Wahlpflichtmodule	24
GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	24
105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day	24
JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	24
105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien	24
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	26
105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land	26
105728 S - Religion und Wissenschaft	26
Zweifach (mit Kombination Erstfach Religionswissenschaft und Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellensprache Hebräisch).....	27
Pflichtmodule	27
JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	27
105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II	27
107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	27
108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II	28
108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien	28
REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie	28

105706 V - Haskala - Die jüdische Aufklärung	28
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	29
105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780	29
105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas	29
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	30
105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne	30
107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.	31
Wahlpflichtmodule	31
UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch	31
105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur	31
108232 KU - Psalmen (Tehillim)	31
108234 KU - Modernes Hebräisch Level Gimel	32
REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch	32
105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur	32
108232 KU - Psalmen (Tehillim)	33
JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I	33
JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II	33
107794 KU - Jiddisch II	33
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	33
105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land	34
105728 S - Religion und Wissenschaft	34
GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	34
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren	34
105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert	35
JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	35
107557 S - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Grundlagen, Aspekte, Debatten	36
108007 S - „Ich bin seit langem entschlossen, Jude zu sein“: Arnold Schönberg (1874–1951)	36
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	37
105710 LK - Bibellektüre zur Vorbereitung auf das Hebraicum	37
Glossar	38

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Erstfach

Pflichtmodule

JUD_29460 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien

105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	08.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

In der Veranstaltung bereiten die Studierenden unter Anleitung von Kommiliton*innen den im Kurs besprochenen Stoff nach und vertiefen ihn mit Übungen.

Leistungsnachweis

Regeläßige Teilnahme

Klausur, 90 Minuten (Übersetzung und Verbanalyse)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

PNL 294614 - Tutorium (unbenotet)

107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	09.04.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.

Leistungsnachweis

3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)

3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)

6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294612 - Propädeutikum (benotet)

108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Lia Martyn
Tutorin: Stine Griliches							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	294613 - Tutorium (unbenotet)						
PNL	294614 - Tutorium (unbenotet)						

108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2024	Julia Geist
Kommentar							
Wir starten am 15.04. in Präsenz.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	294613 - Tutorium (unbenotet)						
PNL	294614 - Tutorium (unbenotet)						

JUD_29470 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie							
105580 S - Introduction to Biblical Studies							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.02	09.04.2024	Prof. Dr. Idan Dershowitz
Leistungsnachweis							
Schriftliche Textanalyse (ca. 10.000 Zeichen) bis zum Ende des Semesters.							
Written text analysis (about 10.000 characters) by the end of the semester.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	294712 - Hebräische Bibel (unbenotet)						

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft							
105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	221311 - Vorlesung (unbenotet)						

105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	11.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Jüdische Geschichte ist geprägt von flucht, Vertreibung und dem Leben in Exil und Diaspora. Bereits die früheste Geschichte des jüdischen Volkes berichtet von der Zerstreung der Juden in der Welt. Das Mittelalter stellte die jüdischen Gemeinden Europas oft vor die Wahl zwischen Konversion oder Flucht vor immer neuen Pogromen. Aus Frankreich, England, Spanien und Portugal wurden die Juden gar ganz vertrieben. Wieder andere Länder wie die Niederlande und das Osmanische Reich nahmen die Vertriebenen auf und sahen ihre Kultur durch die Neuankömmlinge bereichert. Mit der sogenannten Entdeckung Amerikas eröffneten sich neue Möglichkeiten und es entstanden bald neue jüdische Gemeinden in den Kolonien.

In diesem Seminar wollen wir uns verschiedene Momente ansehen, in denen Jüdinnen und Juden ihre Heimat verließen und woander ein neues Leben begannen. Können wir Muster im Migrationsverhalten erkennen? Ist Migration immer an gewaltsame Auslöser gebunden? Wie gestalteten sie ihr Leben in der neuen Heimat? Wer blieb und wer kehrte zurück? Das sind nur einige Fragen, denen wir in diesem Seminar anhand verschiedener Fallbeispiele nachgehen werden. Wir werden uns außerdem verschiedene theoretische Ansätze ansehen und das Phänomen Migration aus verschiedenen Perspektiven untersuchen.

Passive Englischkenntnisse sind erforderlich; Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen

Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Bis zur Aufklärung und bis ins Zeitalter der modernen staatsbürgerlichen Emanzipation dominierten in Europa rabbinische Tradition und religiöse Zuschreibungen alle Diskussionen um Judentum und Jude-Sein: Juden waren religiös und damit auch ethnisch, kulturell und sozial etwas anderes als Christen. Seit der amerikanischen und der französischen Revolution jedoch traten in den modernen Nationalstaaten und schon in den konstitutionellen Monarchien des 19. Jahrhunderts die religiöse Zugehörigkeit und die nationale Staatsbürgerschaft für die Juden auseinander: Die traditionelle religiöse Identität wird durch die Haskala und den Unglauben in Frage gestellt – viele moderne Juden können sich mit der Halacha und dem Glauben der Väter nicht mehr identifizieren. Und neben die genealogische Zugehörigkeit zum jüdischen Volk tritt durch die Staatsbürgerschaft der Juden in einem modernen Nationalstaat als jüdischer Deutscher, Franzose, Brite etc. eine weitere, lang erkämpfte kollektive Identität, die zugleich von den Antisemiten immer wieder attackiert wird. Der Zionismus als jüdische Nationalbewegung schließlich bietet eine jüdisch-politische, säkulare Alternative zu den anderen nationalen Staatsbürgerschaften, aber auch zu einem rein religiösen jüdischen Selbstverständnis. Wer ein Jude oder eine Jüdin ist, wie modernes Judentum zu verstehen sei, und ob Jude-Sein primär eine religiöse oder eine ethnische oder eine kulturell-soziale Zugehörigkeit bedeutet, ist daher eine der Schlüsselfragen, die sich viele moderne jüdische Intellektuelle gestellt haben und stellen. Diese Vorlesung wird einige der klassischen Texte zu dieser Frage studieren und vergleichen. Zu Wort kommen: Salomon Maimon, Henriette Herz, Ludwig Börne, Rahel Varnhagen, Heinrich Heine, Moses Hess, Hermann Cohen, Walter Rathenau, Gustav Landauer, Hermann Cohen, Martin Buber, Else Lasker-Schüler, Margarete Susman, Gerschom Scholem, Isaac Deutscher, Dmitrij Belkin u.a.

Literatur

Dan Diner, Negative Symbiose. Deutsche und Juden nach Auschwitz, in: Babylon 1 (1986), S. 9-20; Michael A. Meyer, Jüdische Identität in der Moderne, Frankfurt/M. 1992; Christoph Schulte (Hg.), Deutschtum und Judentum, Stuttgart 1993; Andreas Kilcher, Einleitung, in: A. Kilcher (Hg.), Metzler Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur, Stuttgart 1999, S. V-XX; Benedict Anderson, Die Erfindung der Nation – Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt/M. 2005; Christoph Schulte, Die Klippen von Kulturnationalismus und Ethno-Nationalismus. Deutschland und Israel, in: Willi Jasper (Hg.) Wieviel

Transnationalismus verträgt die Kultur?, Berlin 2009, S. 81-96; Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart, Ausgabe 1: Selbstermächtigung, Berlin 2017.

Leistungsnachweis

Klausur (45 bzw. 90 min) in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294811 - Vorlesung (unbenotet)

107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	24.04.2024	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren UND Hausarbeit (10-12 S.) oder Prüfungsgespräch (15 min)

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Essay oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294812 - Seminar (benotet)

UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

UEG_BA_002 - Biblisches Hebräisch

107532 SU - Hebräisch 2: Bibelhebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	08.04.2024	Yael Gaulan
1	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	09.04.2024	Yael Gaulan
1	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.08	09.04.2024	Yael Gaulan
1	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	10.04.2024	Yael Gaulan

Kommentar

Based on the knowledge gained from the introductory Hebrew course, this course will provide knowledge in Biblical Hebrew and the Tiberian Masora. It will focus on the morphology of Biblical Hebrew, delving into the verbal system, including verbal suffixes, 'weak' verbs, finite and infinite forms, and more. Additionally, the course will cover phonological phenomena in Biblical Hebrew, simple and complex sentence structures, and a vocabulary of around 1000 words.

By the end of the semester, students will be able to:

- Read the Masoretic text fluently.
- Understand and translate medium-level narrative texts from the Hebrew Bible using an academic dictionary.
- Prepare for the Hebraicum exam.

Voraussetzung

Modern Hebrew for beginners.

Literatur

Martin Krause: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, hrsg. von Michael Pietsch und Martin Rösel, Berlin - New York: de Gruyter 2013 (Lerngrammatik) - über UB Potsdam als elektronische Ressource zugänglich.

Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 18. Auflage (Gesamtausgabe): bearbeitet und herausgegeben von Herbert Donner u.a., Berlin/Heidelberg: Springer, 2013.

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive Anwesenheit, Vorbereitung der Hausaufgaben sowie Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296711 - Sprachkurs (unbenotet)

GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft

105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

The course explores the main events and developments in the political and social history of Israel since the establishment of the state in 1948 until the present day. It discusses crucial political figures, such as David Ben Gurion, Yitzhak Rabin, Ariel Sharon and Benyamin Netanyahu, as well as socio-cultural processes resulting among others from the Jewish character of the state, the multicultural society and the ever-present remembrance of the Shoah. The focus is laid on internal affairs and domestic politics. International relations and Arab-Israeli conflict are discussed only to the extent necessary to understand the local situation.

Literatur

Gilbert, Martin: Israel. A History, London 1998.
 Pfeffer Anshel: Bibi. The Turbulent Life and Times of Benjamin Netanyahu, New York 2018.
 Segev, Tom: 1967. Israel, the War, and the Year That Transformed the Middle East, transl. by Jessica Cohen, New York 2007.
 Segev, Tom: The Seventh Million. The Israelis and the Holocaust, transl. Haim Watzman, New York 1993.
 Shapira, Anita: Israel. A History, transl. Anthony Berris, Waltham 2012.

Leistungsnachweis

Oral exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221411 - Seminar (benotet)

JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst

105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	09.04.2024	Marie-Christin Behrendt

Kommentar

Dieses Seminar hat das weite Feld der Emotionen und Emotionalisierungen in den Medien zum Thema. Welche Wirkungen haben Medien auf unseren Emotionshaushalt? Wie evozieren Medien bewusst bestimmte Gefühle und wie hängt unsere emotionale Reaktion auf einen Text oder ein Bild von unserem Standpunkt und unserem Vorwissen ab? Neben den fünf Grundgefühlen (Angst, Trauer, Wut, Freude und Ekel) werden wir in dem Seminar die Rolle jüdischer Medien bei der Evozierung von Gemeinschaftsgefühlen und die Rolle antisemitischer Medien bei der Evozierung von Abscheu und Hass tiefer behandeln. In jeder Sitzung werden wir uns fallstudienartig einem Medium widmen (z.B. Haaretz, Jüdische Allgemeine, Völkischer Beobachter, Aljazeera) und die Quelle entsprechend der Wochenlektüre interpretieren.

Die Lektüre für die Sitzungen wird sowohl empirische Studien zur Medienwirkung und Geschichte der jüdischen Presse als auch theoretische und soziologische Klassiker zur Emotionalisierung in Politik und Medien (Susan Sontag: Regarding the Pain of Others, Benedict Anderson: Imagined Community, Eva Illous: Undemokratische Emotionen) umfassen.

Literatur

Bibliographie (im Seminar lesen wir nicht alle Titel)

Jens Eder, Julian Hanich & Jane Stadler: Media and Emotion: An introduction, in: NECSUS 8 (1), Spring 2019: 91–104.

Illouz, Eva: Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2023, Kap. Ein neuer emotionaler Stil, S. 30–33. CC 7750 ILL H. 10

Wahl-Jorgensen, Karin: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019, Kap. Emotions are Everywhere: The Strategic Ritual of Emotionality in Journalism, Authenticity, Compassion and Personalized Storytelling,

Jäckel, M.: Die Wirklichkeit der Medien, in: ders.: Medienwirkungen, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2011, S. 221–239.

Konijn, Elly A. The Role of Emotion in Media Use and Effects, in: he Oxford handbook of media psychology / ed. by Karen E. Dill, Oxford [u.a.] : Oxford-Univ.-Pr., 2013, S. 186 – 211. (Golm H 18, CU 3600 DIL)

Merten, Klaus: Einführung in die Kommunikationswissenschaft, B.1/1 (=Grundlagen der Kommunikationswissenschaft), Münster: Lit, 1999,

Nietzel, Benno: Winning Hearts and Changing Minds: Zur politischen Karriere ›starker Medienwirkungen‹ im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg, in: Thomas Birkner/Patrick Merziger & Christian Schwarzenegger (Hrsg.): Historische Medienwirkungsforschung: Ansätze, Methoden und Quellen, Köln : Herbert von Halem Verlag, [2020], S. 143 – 164.

Süselbeck, Jan: Zur Emotionalisierung durch Kriegsdarstellungen in den Medien, in: APuZ (32/33 2013).

Wahl-Jorgensen, Karin: Towards a Typology of Mediated Anger, in: dies.: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019.

Kressel, Neil J.: Biased Judgments of Media Bias: A Case Study of the Arab-Israeli Dispute, in: Political Psychology, Vol. 8, No. 2 (Jun., 1987), pp. 211-227.

Richter, Carola: Der Nah-Ost-Konflikt und die Medien, in: Global Media Journal, Vol 4, Nr. 1 (2014).

Unmögliche Heimat : eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik / Anthony Kauders München : Dt. Verl.-Anst. 2007, Kap. Schuld, S. 15-49.

Jan Süselbeck: Vorwort. Generationennarrative als Emotionalisierungsfaktor der NS-Erinnerung in den Medien, in: ders. (Hg.): Familiengefühle: Generationengeschichte und NS-Erinnerung in den Medien, Berlin : Verbrecher-Verl., 2014, S. 9 – 44.

Hahn, Hans-Joachim: Die geteilten Gefühle des Antisemitismus. Prolegomena zu einer Reflexionsgeschichte antijüdischer Emotionen, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 98 – 106.

Lühe, Irmela von der: Affekttheoretische Elemente und emotionsgeschichtliche Ursprünge in Hannah Arendts Theorie des Antisemitismus, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 107–119.

Salzborn, Samuel: Emotionen und Antisemitismus. Ein Streifzug durch die Geschichte der Antisemitismustheorien, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 120–141.

Jensen, Uffa: Häme als Ressentimentverbindung. Wie und warum man im frühen 19. Jahrhundert Juden verlachte, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 167 – 189

Aschmann, Birgit: Emotionen und Antisemitismus — von der Relevanz komplexer Konzept, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 21-41.

Illouz, Eva: Versicherheitlichte Demokratie und Angst, In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 32-79.

Illouz, Eva: Abscheu und Identität In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 79–121.

Leistungsnachweis

Die Lektüre umfasst ca 10-15 Seiten pro Woche

3LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation (3 Seiten)

6LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation + 15 seitige Seminararbeit

Kurzkommentar

Die Anschaffung folgender Bücher wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig:

Eva Illouz: Undemokratische Gefühle

Susan Sontag: Regarding the Pain of Others

Zur ersten Sitzung sollten sie Eder 2009:91-98 gelesen haben.

Zielgruppe

Es sind keine Vorkenntnisse Voraussetzung.

Studierende der Jüdischen Studien können, falls gewünscht, hebräische Zeitungen interpretieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294911 - Seminar (benotet)

Wahlpflichtmodule

UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch

105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

Wir lesen gemeinsam Texte verschiedener israelischer Gegenwartsautor*innen um einen Einblick in die Bandbreite der israelischen Gegenwartsliteratur zu bekommen. Die Auswahl der Texte richtet sich dabei nach dem Niveau der Studierenden. Ausserdem werden wir verschiedene grammatische Phänomene besprechen und einüben.

Der Kurs zielt auf Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Studierende, die sich bezüglich Ihres Sprachniveaus unsicher sind, können gerne zur ersten Stunde erscheinen.

Unterlagen werden von der Dozentin gestellt.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte Kurs: Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen und Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Modulprüfung (separate Anmeldung): Klausur (90 Minuten, Übersetzung mit Wörterbuch)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

108232 KU - Psalmen (Tehillim)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2024	Yael Gaulan

Literatur

Course materials will be provided by the lecturer.

Leistungsnachweis

The final exam will include a translation of a biblical text and an analysis of forms.

Lerninhalte

The students will acquire advanced knowledge of the morphology and syntax of Biblical Hebrew, and expand their vocabulary. They will also learn to identify and describe various features of biblical poetry.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295212 - Biblisches Hebräisch (unbenotet)

108234 KU - Modernes Hebräisch Level Gimel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	10.04.2024	Yael Gaulan

Kommentar

In this advanced course, students will deepen their understanding of the Hebrew verbal system and explore the morphology and syntactic uses of the future tense. Additionally, they will discuss systematic relations between the binyanim. Furthermore, students will encounter and discuss aspects of Hebrew culture through texts, songs, and videos.

Literatur

Course materials will be provided by the lecturer.

Leistungsnachweis

Active participation, quizzes, exam.

Lerninhalte

The students will acquire advanced knowledge of Modern Hebrew morphology and syntax while expanding their vocabulary. The course will enhance their verbal communication skills on everyday topics and improve their ability to comprehend various written texts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch

105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

Wir lesen gemeinsam Texte verschiedener israelischer Gegenwartsautor*innen um einen Einblick in die Bandbreite der israelischen Gegenwartsliteratur zu bekommen. Die Auswahl der Texte richtet sich dabei nach dem Niveau der Studierenden. Ausserdem werden wir verschiedene grammatische Phänomene besprechen und einüben.

Der Kurs zielt auf Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Studierende, die sich bezüglich Ihres Sprachniveaus unsicher sind, können gerne zur ersten Stunde erscheinen.

Unterlagen werden von der Dozentin gestellt.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte Kurs: Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen und Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Modulprüfung (separate Anmeldung): Klausur (90 Minuten, Übersetzung mit Wörterbuch)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

108232 KU - Psalmen (Tehillim)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2024	Yael Gaulan

Literatur

Course materials will be provided by the lecturer.

Leistungsnachweis

The final exam will include a translation of a biblical text and an analysis of forms.

Lerninhalte

The students will acquire advanced knowledge of the morphology and syntax of Biblical Hebrew, and expand their vocabulary. They will also learn to identify and describe various features of biblical poetry.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II

107794 KU - Jiddisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2024	Dr. Lia Martyn

Kommentar

In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.

Literatur

Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Übungsaufgaben; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295511 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar
Die derzeitigen politischen Ereignisse im Mittleren Osten verleihen allem, was mit dem Heiligen Land zusammenhängt, eine außergewöhnliche Brisanz. Viele Konflikte, die sich in der Vergangenheit ereignet haben und die sich gegenwärtig im Mittleren Osten abspielen, haben in nicht geringem Maße ihren Ursprung in den Auffassungen der einzelnen Religionen über das Heilige Land. Im Seminar soll diesen Auffassungen anhand der einschlägigen Texte und Aussagen der abrahamitischen Religionen nachgegangen werden.
Literatur
Robert L. Wilken: Art. Heiliges Land, in: Theologische Realenzyklopädie 14 (1985), S. 684-694.
Leistungsnachweis
wird noch bekanntgegeben
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 295111 - Seminar (benotet)

105728 S - Religion und Wissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar
Der Butler Act von 1925 verbot es Lehrkräften an staatlichen Schulen im US-Bundesstaat Tennessee, die Evolutionstheorie zu unterrichten, da diese der Schöpfungsgeschichte widersprach. Der Butler Act wurde in den 1960ern außer Kraft gesetzt.
In den 1630ern musste sich der Universalgelehrte Galileo Galilei mehrfach für seine astronomische Forschung vor der Inquisition verteidigen und wurde letztlich verurteilt. 1992 hob der Vatikan das Urteil auf und rehabilitierte Galilei.
Religion und Wissenschaft stehen scheinbar seit Jahrhunderten in einem angespannten Verhältnis zueinander. Es scheint, dass die Katholische Kirche wissenschaftliche Neugier kontinuierlich bremste während jüdische und muslimische Wissenschaftler sich durch ihren Glauben beflügelt sahen. In diesem Seminar werden wir uns der Beziehung zwischen Glauben, Religion und Wissenschaft widmen. Dabei werden wir uns ansehen wie sich die Wissenschaften in der Frühen Neuzeit und in der Moderne entwickelten.
Passive Englischkenntnisse sind erforderlich.
Leistungsnachweis
Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen
Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 295111 - Seminar (benotet)

GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft							
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	12.04.2024	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust stellte sich nicht nur für überlebende und zurückkehrende Jüdinnen und Juden in Deutschland, sondern in den allermeisten Ländern Europas die Frage, ob jüdisches Gemeinschaftsleben auf dem "Alten Kontinent" noch eine Perspektive habe. Während der Zeit des Kalten Krieges erfuhr insbesondere das osteuropäische Judentum noch eine weitere Schwächung, nicht zuletzt durch die religionsfeindliche Politik der staatskommunistischen Regimes und durch (zwischenzeitlich mögliche) Emigrationsbewegungen. Mit den politischen Umbrüchen ab 1989/90 und dem Prozess der zunehmenden europäischen Vereinigung (insbesondere im Rahmen der EU) haben sich neue Entwicklungschancen, aber auch neue Bedrohungsszenarien für die jüdischen Communities ergeben. Anhand von Forschungsliteratur, Memoiren und zeithistorischen Dokumenten wird die Entwicklung jüdischen Gemeinschaftslebens seit den frühen 1990er Jahren am Beispiel ausgewählter Staaten (u.a. Frankreich, Deutschland, Polen und Ungarn) rekonstruiert und analysiert. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Sozialwissenschaften und der Jüdischen Studien.

Literatur

Fireberg, Haim/Glückner, Olaf/Zoufalá, Marcela Menachem (eds.): Being Jewish in 21st Century Central Europe, New York/Berlin 2020; Wasserstein, Bernard: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999; Zoufalá, Marcela Menachem/Glückner, Olaf (eds.): United in Diversity. Contemporary European Jewry in an Interdisciplinary Perspective, New York/Berlin 2023

Leistungsnachweis

Referat (15-20 Minuten), Seminararbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221511 - Seminar (benotet)

105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Das 19. Jahrhundert der deutsch-jüdischen Geschichte wurde durch rechtliche Gleichstellung, religiöse Reform und Integration/Assimilation gekennzeichnet. Nach der früheren Geschichtsschreibung vollzog sich in dieser Zeit „der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum“ (J. Touroy). Heute wird eher von der Konstituierung eines neuen Bürgertums gesprochen, dessen Teil, abhängig von lokalen Verhältnissen, etwa Juden, Katholiken und Protestanten ausmachten. Im Seminar werden Faktoren des sozialen und ökonomischen Anstiegs der jüdischen Deutschen analysiert und anhand lokaler Beispiele aus Breslau, Danzig, Hamburg, Frankfurt am Main und anderen beleuchtet.

Literatur

Brechenmacher, Thomas / Szulc, Michal: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte – Narrative – Methoden, Stuttgart 2017.
 Lässig, Simone: Jüdische Wege ins Bürgertum. Kulturelles Kapital und sozialer Aufstieg im 19. Jahrhundert, Göttingen 2004.
 Meyer, Michael A. / Brenner, Michael (Hg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4 Bde, München 1996–1997.
 Rahden, Till van: Juden und andere Breslauer. Die Beziehungen zwischen Juden, Protestanten und Katholiken in einer deutschen Großstadt von 1860 bis 1925, Göttingen 2000.
 Touroy, Jacob (Hg.): Der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum. Eine Dokumentation, Tel Aviv 1972.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221511 - Seminar (benotet)

JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst

107557 S - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Grundlagen, Aspekte, Debatten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	N.N. (ext)	12.04.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
Die Veranstaltung wird am Jüdischen Museum Berlin stattfinden							
Kommentar							
<p>Das Seminar findet 14-tägig als Doppelsitzung vor Ort im Jüdischen Museum Berlin statt und liefert Einblicke in zentrale inhaltstiftende Bereiche des Museums. In der Textarbeit widmen wir uns grundlegenden Debatten, die die Arbeit des Jüdischen Museums bestimmen: zu Erinnerung, Repräsentation, Sammlung, jüdischer Erziehung, Inklusion und Architektur. Regelmäßige Seminarsitzungen mit Beteiligung leitender Museumsmitarbeiter*innen vertiefen die Textarbeit und zeigen die unmittelbare praktische Anwendung von Wissen und Kenntnissen in der strategischen Ausrichtung und den konkreten Projekten des Museums auf.</p> <p>Das Seminar ist inhaltlich abgestimmt und ergänzt das Seminar "Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Theorie und Praxis", ist jedoch als eigenständige Veranstaltung belegbar.</p>							
Voraussetzung							
Passive Englischkenntnisse und Interesse an gemeinsamen Lektüren und Diskussionen							
Leistungsnachweis							
<p>1) Kurze Vorstellung eines Exponats aus der Dauerausstellung in der letzten Sitzung;</p> <p>2) Eine Heimarbeit von ca. 1-2 Seiten, die im Rahmen einer asynchronen Sitzung am 26.4. erstellt wird.</p>							
Bemerkung							
<p>Sitzungstermine im Bildungsraum 2 der Akademie des JMB:</p> <p>12.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.</p> <p>Die Sitzung am 26.04. findet wegen Pessach asynchron statt. Über Moodle werden Aufgaben zur Bearbeitung zuhause vergeben. Der Termin im JMB entfällt.</p>							
Zielgruppe							
Neben Studierenden der UP sind explizit auch Studierende der Berliner Universitäten willkommen, die sich das Seminar im Rahmen der ZJS-Vereinbarung zur Lehrkooperation in den Jüdischen Studien anerkennen lassen können.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	295611 - Seminar (benotet)						
108007 S - „Ich bin seit langem entschlossen, Jude zu sein“: Arnold Schönberg (1874–1951)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Kommentar

Arnold Schönberg gilt als einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts, er begründete ganz wesentlich den Fortschritts- und Revolutionsgedanken in der modernen musikalischen Kultur und prägte somit die spätere Entwicklung der Neuen Musik.

Eine wichtige Facette seiner Biografie stellt seine Beziehung zum Judentum dar. Während er sich noch 1921 als deutschen Komponisten identifizierte, der „die Überlegenheit der deutschen Musik für die nächsten hundert Jahre“ sichern sollte, begann gleichzeitig seine intensive und langanhaltende Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Identität und mit dem Zionismus, die zeitweise sogar die Form eines politischen Aktivismus annahm. Bedeutende Kompositionen wie die Oper „Moses und Aron“, die Kantate „Ein Überlebender aus Warschau“ oder die späten Chorwerke sind in diesem Kontext zu verstehen.

Leistungsnachweis

Protokoll 2-3 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

JUD_29570 - Vertiefungsmodul Praxis

107553 BL - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Theorie und Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	N.N. (ext)	19.04.2024	Andy Simanowitz, Dr. Ane Kleine-Engel
Die Veranstaltung wird am Jüdischen Museum Berlin stattfinden							
1	BL	N.N.	10:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	29.07.2024	Andy Simanowitz, Dr. Ane Kleine-Engel
Die Veranstaltung wird am Jüdischen Museum Berlin stattfinden							

Kommentar

So sehr moderne Museen seit ihrer Entstehung ein Bildungsdispositiv in sich tragen, haben sich vermittelnde Kuration, besucherorientierte Ansprache und Formen personalisierter Vermittlung in den letzten Jahrzehnten entschieden weiterentwickelt und professionalisiert. Gerade jüdische Museen waren und sind aufgrund ihres Selbstverständnisses und der ihnen zugewiesenen gesellschaftlichen Funktion treibende Kräfte dieser Entwicklung.

Das praxisorientierte Blockseminar lädt ein zur Auseinandersetzung mit aktuellen Formen personaler Vermittlung in der Dauerausstellung, der Kinderwelt ANOHA und dem Archiv am Jüdischen Museum Berlin. Die praktische Beschäftigung mit den Vermittlungsformen wird flankiert von der Lektüre theoretischer Texte zu Bildung und Vermittlung, wie sie an Jüdischen Museen Anwendung finden. Studierende sind aufgefordert, sich am letzten Tag des Blockseminars selbst an einer Vermittlungsform zu erproben.

Die Planung dieser studentischen Beiträge, sowie der Ablauf des Seminars werden in der Vorbereitungssitzung im April besprochen. Das Seminar ist inhaltlich abgestimmt und ergänzt das Seminar "Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Grundlagen, Aspekte, Debatten", ist jedoch als eigenständige Veranstaltung belegbar.

Voraussetzung

Passive Englischkenntnisse.

Leistungsnachweis

Das Testat hat die Form eines studentischen Beitrags, in dem eine der kennengelernten Vermittlungsformen erprobt wird.

Bemerkung

Die Veranstaltung findet als Blockseminar im Bildungsraum 2 der W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin, Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz, 1, 10969 Berlin statt.

Die Termine sind:

- Vorbereitungstreffen: 19.04.24, 10-14h, c.t.
- Blockseminar: 29.07.-01.08.24, je 10-16h, c.t.

Das Seminar wird geleitet von Dr. Ane Kleine-Engel (Leitung ANOHA) und Andy Simanowitz (Bereich Bildung).

Zielgruppe

Neben Studierenden der UP sind explizit auch Studierende der Berliner Universitäten willkommen, die sich das Seminar im Rahmen der ZJS-Vereinbarung zur Lehrkooperation in den Jüdischen Studien anerkennen lassen können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295711 - Projektseminar (unbenotet)

Abschlussmodul

105575 KL - BA-Kolloquium Jüdische Theologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	09.04.2024	Prof. Dr. Idan Dershowitz

Leistungsnachweis

Präsentation des Themas der BA-Arbeit (45-90 min.), schriftliche Ausarbeitung: 5 Seiten (unbenotet)

Presentation of the BA thesis' topic (45- 90 min.), 5 pages

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295011 - Kolloquium (unbenotet)

105720 KL - Bachelor Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	09.04.2024	Prof. Dr. Johann Hafner

Leistungsnachweis

Vorstellung des Projekts, Literaturportfolio, Werkstattbericht

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295011 - Kolloquium (unbenotet)

Zweifach

Pflichtmodule

JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien

105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	08.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar
In der Veranstaltung bereiten die Studierenden unter Anleitung von Kommiliton*innen den im Kurs besprochenen Stoff nach und vertiefen ihn mit Übungen.
Leistungsnachweis
Regeläßige Teilnahme
Klausur, 90 Minuten (Übersetzung und Verbanalyse)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	09.04.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.

Leistungsnachweis

- 3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)
- 3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)
- 6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294612 - Propädeutikum (benotet)

108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Lia Martyn

Tutorin: Stine Griliches

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2024	Julia Geist

Kommentar

Wir starten am 15.04. in Präsenz.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

JUD_29590 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (ohne Kombination mit Erstfach Religionswissenschaft)**105580 S - Introduction to Biblical Studies**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.02	09.04.2024	Prof. Dr. Idan Dershowitz

Leistungsnachweis

Schriftliche Textanalyse (ca. 10.000 Zeichen) bis zum Ende des Semesters.

Written text analysis (about 10.000 characters) by the end of the semester.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294712 - Hebräische Bibel (unbenotet)

REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie (wenn Erstfach Religionswissenschaft ist)**105706 V - Haskala - Die jüdische Aufklärung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Haskala ist der hebräische Begriff für die jüdische Aufklärung. Er bezeichnet, wie der Begriff *Aufklärung* in der deutschen Aufklärung des 18. Jahrhunderts, einerseits Aufklärung als Zustand, als Tätigkeit und als Epoche, er bezeichnet andererseits auch eine Aufklärungsbewegung, deren Teilnehmer und Aktivitäten. *Haskala*, die jüdische Aufklärungsbewegung, begann ihr Wirken nach 1770 im Kreis um Moses Mendelssohn in Berlin, wenig später auch in Königsberg, Breslau und anderen preußischen Städten. Sie entwickelte sich gleichzeitig mit der deutschen Spätaufklärung, einige jüdische Aufklärer wie Mendelssohn, Salomon Maimon oder Saul Ascher waren auch in der deutschen Aufklärung sehr aktiv.

Sozialer Ausgangspunkt der jüdischen Aufklärung ist die Auflösung der religiösen, gesellschaftlichen und intellektuellen Absonderung und Selbstabsonderung bei einer stetig steigenden Anzahl von Juden und deren Eintritt in die bürgerliche Gesellschaft, Ökonomie und Bildungssphäre an der Schwelle der Moderne. Ziel der *Haskala* als Aufklärungsbewegung war die „Aufklärung des Juden“ (Lazarus Bendavid, Etwas zur Charakteristik der Juden, Leipzig 1793, 34 u. 40), d. h. aller Juden, durch das Erlernen von Fremdsprachen und den Erwerb profanen Wissens, durch die Beschäftigung mit den Wissenschaften, mit schöner Literatur und Künsten und durch den Erwerb von gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Sitten der christlichen Mehrheitsgesellschaft bis hin zur Mode, zu Konversation und Briefstil. Durch Bildung und ihren Aufweis galt es die Anerkennung der intellektuellen, religiösen und sozialen Gleichwertigkeit von Juden zu erreichen, insbesondere auch der jüdischen aufgeklärten Frauen. Darüber hinaus strebte die *Haskala* für die benachteiligte und beinahe rechtlose jüdische Minderheit neben der intellektuellen, bildungsbürgerlichen Anerkennung auch die religiöse, politische, juristische, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung in Staat und Gesellschaft an: Emanzipation und Autonomie.

Literatur

Alexander Altmann, Moses Mendelssohn. A biographical study, London 1973; Marion Aptroot, Andreas Kennecke, Christoph Schulte (Hg.), Isaac Euchel. Der Kulturrevolutionär der jüdischen Aufklärung. Hannover 2010; Mordechai Breuer, Michael Graetz, Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, Bd. I, München 1996; Jacob Katz, Out of the Ghetto. The Social Background of Jewish Emancipation 1770-1870, New York 1978; deutsch: Aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft, Frankfurt/M. 1988; Jacob Katz, Tradition und Krise. Der Weg der jüdischen Gesellschaft in die Moderne, München 2002; Shmuel Feiner, David Sorkin (Hg.), New Perspectives on the Haskalah, London 2001; Shmuel Feiner, Haskala – Jüdische Aufklärung. Geschichte einer kulturellen Revolution, Hildesheim 2007; Steven M. Lowenstein, The Berlin Jewish Community - Enlightenment, Family and Crisis, Oxford 1994; Natalie Naimark-Goldberg, Jewish Women in Enlightenment Berlin, Oxford/Portland 2013; Moshe Pelli, The Age of Haskalah. Studies in Hebrew Literature of the Enlightenment in Germany, Leiden 1979; Tobias Schenk, Wegbereiter der Emanzipation? Studien zur Judenpolitik des „Aufgeklärten Absolutismus“ in Preußen (1763-1812) (Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 39), Berlin 2010; Christoph Schulte, Die jüdische Aufklärung. Philosophie, Religion, Geschichte, München 2002; David Sorkin, The Transformation of German Jewry 1780-1840, Oxford 1987; www.haskala.net

Leistungsnachweis

Klausur (45 bzw. 90 min) in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294122 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft

 **105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221311 - Vorlesung (unbenotet)

 **105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	11.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Jüdische Geschichte ist geprägt von flucht, Vertreibung und dem Leben in Exil und Diaspora. Bereits die früheste Geschichte des jüdischen Volkes berichtet von der Zerstreung der Juden in der Welt. Das Mittelalter stellte die jüdischen Gemeinden Europas oft vor die Wahl zwischen Konversion oder Flucht vor immer neuen Pogromen. Aus Frankreich, England, Spanien und Portugal wurden die Juden gar ganz vertrieben. Wieder andere Länder wie die Niederlande und das Osmanische Reich nahmen die Vertriebenen auf und sahen ihre Kultur durch die Neuankömmlinge bereichert. Mit der sogenannten Entdeckung Amerikas eröffneten sich neue Möglichkeiten und es entstanden bald neue jüdische Gemeinden in den Kolonien.

In diesem Seminar wollen wir uns verschiedene Momente ansehen, in denen Jüdinnen und Juden ihre Heimat verließen und woanders ein neues Leben begannen. Können wir Muster im Migrationsverhalten erkennen? Ist Migration immer an gewaltsame Auslöser gebunden? Wie gestalteten sie ihr Leben in der neuen Heimat? Wer blieb und wer kehrte zurück? Das sind nur einige Fragen, denen wir in diesem Seminar anhand verschiedener Fallbeispiele nachgehen werden. Wir werden uns außerdem verschiedene theoretische Ansätze ansehen und das Phänomen Migration aus verschiedenen Perspektiven untersuchen.

Passive Englischkenntnisse sind erforderlich; Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen

Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

 **105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Bis zur Aufklärung und bis ins Zeitalter der modernen staatsbürgerlichen Emanzipation dominierten in Europa rabbinische Tradition und religiöse Zuschreibungen alle Diskussionen um Judentum und Jude-Sein: Juden waren religiös und damit auch ethnisch, kulturell und sozial etwas anderes als Christen. Seit der amerikanischen und der französischen Revolution jedoch traten in den modernen Nationalstaaten und schon in den konstitutionellen Monarchien des 19. Jahrhunderts die religiöse Zugehörigkeit und die nationale Staatsbürgerschaft für die Juden auseinander: Die traditionelle religiöse Identität wird durch die Haskala und den Unglauben in Frage gestellt – viele moderne Juden können sich mit der Halacha und dem Glauben der Väter nicht mehr identifizieren. Und neben die genealogische Zugehörigkeit zum jüdischen Volk tritt durch die Staatsbürgerschaft der Juden in einem modernen Nationalstaat als jüdischer Deutscher, Franzose, Briten etc. eine weitere, lang erkämpfte kollektive Identität, die zugleich von den Antisemiten immer wieder attackiert wird. Der Zionismus als jüdische Nationalbewegung schließlich bietet eine jüdisch-politische, säkulare Alternative zu den anderen nationalen Staatsbürgerschaften, aber auch zu einem rein religiösen jüdischen Selbstverständnis. Wer ein Jude oder eine Jüdin ist, wie modernes Judentum zu verstehen sei, und ob Jude-Sein primär eine religiöse oder eine ethnische oder eine kulturell-soziale Zugehörigkeit bedeutet, ist daher eine der Schlüsselfragen, die sich viele moderne jüdische Intellektuelle gestellt haben und stellen. Diese Vorlesung wird einige der klassischen Texte zu dieser Frage studieren und vergleichen. Zu Wort kommen: Salomon Maimon, Henriette Herz, Ludwig Börne, Rahel Varnhagen, Heinrich Heine, Moses Hess, Hermann Cohen, Walter Rathenau, Gustav Landauer, Hermann Cohen, Martin Buber, Else Lasker-Schüler, Margarete Susman, Gerschom Scholem, Isaac Deutscher, Dmitrij Belkin u.a.

Literatur

Dan Diner, Negative Symbiose. Deutsche und Juden nach Auschwitz, in: Babylon 1 (1986), S. 9-20; Michael A. Meyer, Jüdische Identität in der Moderne, Frankfurt/M. 1992; Christoph Schulte (Hg.), Deutschtum und Judentum, Stuttgart 1993; Andreas Kilcher, Einleitung, in: A. Kilcher (Hg.), Metzler Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur, Stuttgart 1999, S. V-XX; Benedict Anderson, Die Erfindung der Nation – Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt/M. 2005; Christoph Schulte, Die Klippen von Kulturnationalismus und Ethno-Nationalismus. Deutschland und Israel, in: Willi Jasper (Hg.) Wieviel Transnationalismus verträgt die Kultur?, Berlin 2009, S. 81-96; Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart, Ausgabe 1: Selbstermächtigung, Berlin 2017.

Leistungsnachweis

Klausur (45 bzw. 90 min) in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294811 - Vorlesung (unbenotet)

107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	24.04.2024	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren UND Hausarbeit (10-12 S.) oder Prüfungsgespräch (15 min)

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Essay oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294812 - Seminar (benotet)

UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule

GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft

105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

The course explores the main events and developments in the political and social history of Israel since the establishment of the state in 1948 until the present day. It discusses crucial political figures, such as David Ben Gurion, Yitzhak Rabin, Ariel Sharon and Benjamin Netanyahu, as well as socio-cultural processes resulting among others from the Jewish character of the state, the multicultural society and the ever-present remembrance of the Shoah. The focus is laid on internal affairs and domestic politics. International relations and Arab-Israeli conflict are discussed only to the extent necessary to understand the local situation.

Literatur

Gilbert, Martin: Israel. A History, London 1998.
 Pfeffer Anshel: Bibi. The Turbulent Life and Times of Benjamin Netanyahu, New York 2018.
 Segev, Tom: 1967. Israel, the War, and the Year That Transformed the Middle East, transl. by Jessica Cohen, New York 2007.
 Segev, Tom: The Seventh Million. The Israelis and the Holocaust, transl. Haim Watzman, New York 1993.
 Shapira, Anita: Israel. A History, transl. Anthony Berris, Waltham 2012.

Leistungsnachweis

Oral exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221411 - Seminar (benotet)

JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst

105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	09.04.2024	Marie-Christin Behrendt

Kommentar

Dieses Seminar hat das weite Feld der Emotionen und Emotionalisierungen in den Medien zum Thema. Welche Wirkungen haben Medien auf unseren Emotionshaushalt? Wie evozieren Medien bewusst bestimmte Gefühle und wie hängt unsere emotionale Reaktion auf einen Text oder ein Bild von unserem Standpunkt und unserem Vorwissen ab? Neben den fünf Grundgefühlen (Angst, Trauer, Wut, Freude und Ekel) werden wir in dem Seminar die Rolle jüdischer Medien bei der Evozierung von Gemeinschaftsgefühlen und die Rolle antisemitischer Medien bei der Evozierung von Abscheu und Hass tiefer behandeln. In jeder Sitzung werden wir uns fallstudienartig einem Medium widmen (z.B. Haaretz, Jüdische Allgemeine, Völkischer Beobachter, Aljazeera) und die Quelle entsprechend der Wochenlektüre interpretieren.

Die Lektüre für die Sitzungen wird sowohl empirische Studien zur Medienwirkung und Geschichte der jüdischen Presse als auch theoretische und soziologische Klassiker zur Emotionalisierung in Politik und Medien (Susan Sontag: Regarding the Pain of Others, Benedict Anderson: Imagined Community, Eva Illouz: Undemokratische Emotionen) umfassen.

Literatur

Bibliographie (im Seminar lesen wir nicht alle Titel)

Jens Eder, Julian Hanich & Jane Stadler: Media and Emotion: An introduction, in: NECSUS 8 (1), Spring 2019: 91–104.

Illouz, Eva: Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2023, Kap. Ein neuer emotionaler Stil, S. 30–33. CC 7750 ILL H. 10

Wahl-Jorgensen, Karin: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019, Kap. Emotions are Everywhere: The Strategic Ritual of Emotionality in Journalism, Authenticity, Compassion and Personalized Storytelling,

Jäckel, M.: Die Wirklichkeit der Medien, in: ders.: Medienwirkungen, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2011, S. 221–239.

Konijn, Ely A. The Role of Emotion in Media Use and Effects, in: he Oxford handbook of media psychology / ed. by Karen E. Dill, Oxford [u.a.] : Oxford-Univ.-Pr., 2013, S. 186 – 211. (Golm H 18, CU 3600 DIL)

Merten, Klaus: Einführung in die Kommunikationswissenschaft, B.1/1 (=Grundlagen der Kommunikationswissenschaft), Münster: Lit, 1999,

Nietzel, Benno: Winning Hearts and Changing Minds: Zur politischen Karriere ›starker Medienwirkungen‹ im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg, in: Thomas Birkner/Patrick Merziger & Christian Schwarzenegger (Hrsg.): Historische Medienwirkungsforschung: Ansätze, Methoden und Quellen, Köln : Herbert von Halem Verlag, [2020], S. 143 – 164.

Süselbeck, Jan: Zur Emotionalisierung durch Kriegsdarstellungen in den Medien, in: APuZ (32/33 2013).

Wahl-Jorgensen, Karin: Towards a Typology of Mediated Anger, in: dies.: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019.

Kressel, Neil J.: Biased Judgments of Media Bias: A Case Study of the Arab-Israeli Dispute, in: Political Psychology, Vol. 8, No. 2 (Jun., 1987), pp. 211-227.

Richter, Carola: Der Nah-Ost-Konflikt und die Medien, in: Global Media Journal, Vol 4, Nr. 1 (2014).

Unmögliche Heimat : eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik / Anthony Kauders München : Dt. Verl.-Anst. 2007, Kap. Schuld, S. 15-49.

Jan Süselbeck: Vorwort. Generationennarrative als Emotionalisierungsfaktor der NS-Erinnerung in den Medien, in: ders. (Hg.): Familiengefühle: Generationengeschichte und NS-Erinnerung in den Medien, Berlin : Verbrecher-Verl., 2014, S. 9 – 44.

Hahn, Hans-Joachim: Die geteilten Gefühle des Antisemitismus. Prolegomena zu einer Reflexionsgeschichte antijüdischer Emotionen, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 98 – 106.

Lühe, Irmela von der: Affekttheoretische Elemente und emotionsgeschichtliche Ursprünge in Hannah Arendts Theorie des Antisemitismus, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 107–119.

Salzborn, Samuel: Emotionen und Antisemitismus. Ein Streifzug durch die Geschichte der Antisemitismustheorien, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 120–141.

Jensen, Uffa: Häme als Ressentimentverbindung. Wie und warum man im frühen 19. Jahrhundert Juden verlachte, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 167 – 189

Aschmann, Birgit: Emotionen und Antisemitismus — von der Relevanz komplexer Konzept, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 21-41.

Illouz, Eva: Versicherheitlichte Demokratie und Angst, In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 32-79.

Illouz, Eva: Abscheu und Identität In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 79–121.

Leistungsnachweis

Die Lektüre umfasst ca 10-15 Seiten pro Woche

3LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation (3 Seiten)

6LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation + 15 seitige Seminararbeit

Kurzkomentar

Die Anschaffung folgender Bücher wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig:

Eva Illouz: Undemokratische Gefühle

Susan Sontag: Regarding the Pain of Others

Zur ersten Sitzung sollten sie Eder 2009:91-98 gelesen haben.

Zielgruppe

Es sind keine Vorkenntnisse Voraussetzung.

Studierende der Jüdischen Studien können, falls gewünscht, hebräische Zeitungen interpretieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294911 - Seminar (benotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar

Die derzeitigen politischen Ereignisse im Mittleren Osten verleihen allem, was mit dem Heiligen Land zusammenhängt, eine außergewöhnliche Brisanz. Viele Konflikte, die sich in der Vergangenheit ereignet haben und die sich gegenwärtig im Mittleren Osten abspielen, haben in nicht geringem Maße ihren Ursprung in den Auffassungen der einzelnen Religionen über das Heilige Land. Im Seminar soll diesen Auffassungen anhand der einschlägigen Texte und Aussagen der abrahamitischen Religionen nachgegangen werden.

Literatur

Robert L. Wilken: Art. Heiliges Land, in: Theologische Realenzyklopädie 14 (1985), S. 684-694.

Leistungsnachweis

wird noch bekanntgegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

105728 S - Religion und Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Der Butler Act von 1925 verbot es Lehrkräften an staatlichen Schulen im US-Bundesstaat Tennessee, die Evolutionstheorie zu unterrichten, da diese der Schöpfungsgeschichte widersprach. Der Butler Act wurde in den 1960ern außer Kraft gesetzt.

In den 1630ern musste sich der Universalgelehrte Galileo Galilei mehrfach für seine astronomische Forschung vor der Inquisition verteidigen und wurde letztlich verurteilt. 1992 hob der Vatikan das Urteil auf und rehabilitierte Galilei.

Religion und Wissenschaft stehen scheinbar seit Jahrhunderten in einem angespannten Verhältnis zueinander. Es scheint, dass die Katholische Kirche wissenschaftliche Neugier kontinuierlich bremste während jüdische und muslimische Wissenschaftler sich durch ihren Glauben beflügelt sahen. In diesem Seminar werden wir uns der Beziehung zwischen Glauben, Religion und Wissenschaft widmen. Dabei werden wir uns ansehen wie sich die Wissenschaften in der Frühen Neuzeit und in der Moderne entwickelten.

Passive Englischkenntnisse sind erforderlich.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen

Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

Zweifach (mit Kombination Erstfach Religionswissenschaft und Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch)

Pflichtmodule

JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien

105703 TU - Begleitkurs Biblisches Hebräisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.01.1.07	08.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

In der Veranstaltung bereiten die Studierenden unter Anleitung von Kommiliton*innen den im Kurs besprochenen Stoff nach und vertiefen ihn mit Übungen.

Leistungsnachweis

Regeläßige Teilnahme

Klausur, 90 Minuten (Übersetzung und Verbanalyse)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

107556 S - Propädeutikum: Jüdische Studien und Kulturwissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	09.04.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.

Leistungsnachweis

3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)

3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)

6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294612 - Propädeutikum (benotet)

108247 TU - Begleitkurs Jiddisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Lia Martyn

Tutorin: Stine Griliches

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

108382 TU - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2024	Julia Geist

Kommentar

Wir starten am 15.04. in Präsenz.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294613 - Tutorium (unbenotet)

REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie

105706 V - Haskala - Die jüdische Aufklärung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Haskala ist der hebräische Begriff für die jüdische Aufklärung. Er bezeichnet, wie der Begriff *Aufklärung* in der deutschen Aufklärung des 18. Jahrhunderts, einerseits Aufklärung als Zustand, als Tätigkeit und als Epoche, er bezeichnet andererseits auch eine Aufklärungsbewegung, deren Teilnehmer und Aktivitäten. *Haskala*, die jüdische Aufklärungsbewegung, begann ihr Wirken nach 1770 im Kreis um Moses Mendelssohn in Berlin, wenig später auch in Königsberg, Breslau und anderen preußischen Städten. Sie entwickelte sich gleichzeitig mit der deutschen Spätaufklärung, einige jüdische Aufklärer wie Mendelssohn, Salomon Maimon oder Saul Ascher waren auch in der deutschen Aufklärung sehr aktiv.

Sozialer Ausgangspunkt der jüdischen Aufklärung ist die Auflösung der religiösen, gesellschaftlichen und intellektuellen Absonderung und Selbstabsonderung bei einer stetig steigenden Anzahl von Juden und deren Eintritt in die bürgerliche Gesellschaft, Ökonomie und Bildungssphäre an der Schwelle der Moderne. Ziel der *Haskala* als Aufklärungsbewegung war die „Aufklärung des Juden“ (Lazarus Bendavid, *Etwas zur Charakteristik der Juden*, Leipzig 1793, 34 u. 40), d. h. aller Juden, durch das Erlernen von Fremdsprachen und den Erwerb profanen Wissens, durch die Beschäftigung mit den Wissenschaften, mit schöner Literatur und Künsten und durch den Erwerb von gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Sitten der christlichen Mehrheitsgesellschaft bis hin zur Mode, zu Konversation und Briefstil. Durch Bildung und ihren Aufweis galt es die Anerkennung der intellektuellen, religiösen und sozialen Gleichwertigkeit von Juden zu erreichen, insbesondere auch der jüdischen aufgeklärten Frauen. Darüber hinaus strebte die *Haskala* für die benachteiligte und beinahe rechtlose jüdische Minderheit neben der intellektuellen, bildungsbürgerlichen Anerkennung auch die religiöse, politische, juristische, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung in Staat und Gesellschaft an: Emanzipation und Autonomie.

Literatur

Alexander Altmann, Moses Mendelssohn. A biographical study, London 1973; Marion Aptroot, Andreas Kennecke, Christoph Schulte (Hg.), Isaac Euchel. Der Kulturrevolutionär der jüdischen Aufklärung. Hannover 2010; Mordechai Breuer, Michael Graetz, *Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit*, Bd. I, München 1996; Jacob Katz, *Out of the Ghetto. The Social Background of Jewish Emancipation 1770-1870*, New York 1978; deutsch: *Aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft*, Frankfurt/M. 1988; Jacob Katz, *Tradition und Krise. Der Weg der jüdischen Gesellschaft in die Moderne*, München 2002; Shmuel Feiner, David Sorkin (Hg.), *New Perspectives on the Haskalah*, London 2001; Shmuel Feiner, *Haskala – Jüdische Aufklärung. Geschichte einer kulturellen Revolution*, Hildesheim 2007; Steven M. Lowenstein, *The Berlin Jewish Community - Enlightenment, Family and Crisis*, Oxford 1994; Natalie Naimark-Goldberg, *Jewish Women in Enlightenment Berlin*, Oxford/Portland 2013; Moshe Pelli, *The Age of Haskalah. Studies in Hebrew Literature of the Enlightenment in Germany*, Leiden 1979; Tobias Schenk, *Wegbereiter der Emanzipation? Studien zur Judenpolitik des „Aufgeklärten Absolutismus“ in Preußen (1763-1812) (Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 39)*, Berlin 2010; Christoph Schulte, *Die jüdische Aufklärung. Philosophie, Religion, Geschichte*, München 2002; David Sorkin, *The Transformation of German Jewry 1780-1840*, Oxford 1987; www.haskala.net

Leistungsnachweis

Klausur (45 bzw. 90 min) in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294122 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft

105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221311 - Vorlesung (unbenotet)

105705 S - Jüdische Migration in Europa und den Americas

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	11.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Jüdische Geschichte ist geprägt von flucht, Vertreibung und dem Leben in Exil und Diaspora. Bereits die früheste Geschichte des jüdischen Volkes berichtet von der Zerstreung der Juden in der Welt. Das Mittelalter stellte die jüdischen Gemeinden Europas oft vor die Wahl zwischen Konversion oder Flucht vor immer neuen Pogromen. Aus Frankreich, England, Spanien und Portugal wurden die Juden gar ganz vertrieben. Wieder andere Länder wie die Niederlande und das Osmanische Reich nahmen die Vertriebenen auf und sahen ihre Kultur durch die Neuankömmlinge bereichert. Mit der sogenannten Entdeckung Amerikas eröffneten sich neue Möglichkeiten und es entstanden bald neue jüdische Gemeinden in den Kolonien.

In diesem Seminar wollen wir uns verschiedene Momente ansehen, in denen Jüdinnen und Juden ihre Heimat verließen und woander ein neues Leben begannen. Können wir Muster im Migrationsverhalten erkennen? Ist Migration immer an gewaltsame Auslöser gebunden? Wie gestalteten sie ihr Leben in der neuen Heimat? Wer blieb und wer kehrte zurück? Das sind nur einige Fragen, denen wir in diesem Seminar anhand verschiedener Fallbeispiele nachgehen werden. Wir werden uns außerdem verschiedene theoretische Ansätze ansehen und das Phänomen Migration aus verschiedenen Perspektiven untersuchen.

Passive Englischkenntnisse sind erforderlich; Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen

Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

105834 V - Jüdische Identitäten in der Moderne

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Bis zur Aufklärung und bis ins Zeitalter der modernen staatsbürgerlichen Emanzipation dominierten in Europa rabbinische Tradition und religiöse Zuschreibungen alle Diskussionen um Judentum und Jude-Sein: Juden waren religiös und damit auch ethnisch, kulturell und sozial etwas anderes als Christen. Seit der amerikanischen und der französischen Revolution jedoch traten in den modernen Nationalstaaten und schon in den konstitutionellen Monarchien des 19. Jahrhunderts die religiöse Zugehörigkeit und die nationale Staatsbürgerschaft für die Juden auseinander: Die traditionelle religiöse Identität wird durch die Haskala und den Unglauben in Frage gestellt – viele moderne Juden können sich mit der Halacha und dem Glauben der Väter nicht mehr identifizieren. Und neben die genealogische Zugehörigkeit zum jüdischen Volk tritt durch die Staatsbürgerschaft der Juden in einem modernen Nationalstaat als jüdischer Deutscher, Franzose, Brite etc. eine weitere, lang erkämpfte kollektive Identität, die zugleich von den Antisemiten immer wieder attackiert wird. Der Zionismus als jüdische Nationalbewegung schließlich bietet eine jüdisch-politische, säkulare Alternative zu den anderen nationalen Staatsbürgerschaften, aber auch zu einem rein religiösen jüdischen Selbstverständnis. Wer ein Jude oder eine Jüdin ist, wie modernes Judentum zu verstehen sei, und ob Jude-Sein primär eine religiöse oder eine ethnische oder eine kulturell-soziale Zugehörigkeit bedeutet, ist daher eine der Schlüsselfragen, die sich viele moderne jüdische Intellektuelle gestellt haben und stellen. Diese Vorlesung wird einige der klassischen Texte zu dieser Frage studieren und vergleichen. Zu Wort kommen: Salomon Maimon, Henriette Herz, Ludwig Börne, Rahel Varnhagen, Heinrich Heine, Moses Hess, Hermann Cohen, Walter Rathenau, Gustav Landauer, Hermann Cohen, Martin Buber, Else Lasker-Schüler, Margarete Susman, Gerschom Scholem, Isaac Deutscher, Dmitrij Belkin u.a.

Literatur

Dan Diner, Negative Symbiose. Deutsche und Juden nach Auschwitz, in: Babylon 1 (1986), S. 9-20; Michael A. Meyer, Jüdische Identität in der Moderne, Frankfurt/M. 1992; Christoph Schulte (Hg.), Deutschtum und Judentum, Stuttgart 1993; Andreas Kilcher, Einleitung, in: A. Kilcher (Hg.), Metzler Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur, Stuttgart 1999, S. V-XX; Benedict Anderson, Die Erfindung der Nation – Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt/M. 2005; Christoph Schulte, Die Klippen von Kulturnationalismus und Ethno-Nationalismus. Deutschland und Israel, in: Willi Jasper (Hg.) Wieviel

Transnationalismus verträgt die Kultur?, Berlin 2009, S. 81-96; Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart, Ausgabe 1: Selbstermächtigung, Berlin 2017.

Leistungsnachweis

Klausur (45 bzw. 90 min) in der letzten Sitzung der Vorlesungszeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294811 - Vorlesung (unbenotet)

107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	24.04.2024	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren UND Hausarbeit (10-12 S.) oder Prüfungsgespräch (15 min)

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Essay oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294812 - Seminar (benotet)

Wahlpflichtmodule

UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch

105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

Wir lesen gemeinsam Texte verschiedener israelischer Gegenwartsautor*innen um einen Einblick in die Bandbreite der israelischen Gegenwartsliteratur zu bekommen. Die Auswahl der Texte richtet sich dabei nach dem Niveau der Studierenden. Ausserdem werden wir verschiedene grammatische Phänomene besprechen und einüben.

Der Kurs zielt auf Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Studierende, die sich bezüglich Ihres Sprachniveaus unsicher sind, können gerne zur ersten Stunde erscheinen.

Unterlagen werden von der Dozentin gestellt.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte Kurs: Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen und Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Modulprüfung (separate Anmeldung): Klausur (90 Minuten, Übersetzung mit Wörterbuch)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

108232 KU - Psalmen (Tehillim)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2024	Yael Gaulan

Literatur
Course materials will be provided by the lecturer.
Leistungsnachweis
The final exam will include a translation of a biblical text and an analysis of forms.
Lerninhalte
The students will acquire advanced knowledge of the morphology and syntax of Biblical Hebrew, and expand their vocabulary. They will also learn to identify and describe various features of biblical poetry.
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 295212 - Biblisches Hebräisch (unbenotet)

108234 KU - Modernes Hebräisch Level Gimel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	10.04.2024	Yael Gaulan

Kommentar

In this advanced course, students will deepen their understanding of the Hebrew verbal system and explore the morphology and syntactic uses of the future tense. Additionally, they will discuss systematic relations between the binyanim. Furthermore, students will encounter and discuss aspects of Hebrew culture through texts, songs, and videos.

Literatur

Course materials will be provided by the lecturer.

Leistungsnachweis

Active participation, quizzes, exam.

Lerninhalte

The students will acquire advanced knowledge of Modern Hebrew morphology and syntax while expanding their vocabulary. The course will enhance their verbal communication skills on everyday topics and improve their ability to comprehend various written texts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch

105711 LK - Israelische Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	10.04.2024	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

Wir lesen gemeinsam Texte verschiedener israelischer Gegenwartsautor*innen um einen Einblick in die Bandbreite der israelischen Gegenwartsliteratur zu bekommen. Die Auswahl der Texte richtet sich dabei nach dem Niveau der Studierenden. Ausserdem werden wir verschiedene grammatische Phänomene besprechen und einüben.

Der Kurs zielt auf Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Studierende, die sich bezüglich Ihres Sprachniveaus unsicher sind, können gerne zur ersten Stunde erscheinen.

Unterlagen werden von der Dozentin gestellt.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte Kurs: Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen und Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters.

Modulprüfung (separate Anmeldung): Klausur (90 Minuten, Übersetzung mit Wörterbuch)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

108232 KU - Psalmen (Tehillim)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2024	Yael Gaulan

Literatur

Course materials will be provided by the lecturer.

Leistungsnachweis

The final exam will include a translation of a biblical text and an analysis of forms.

Lerninhalte

The students will acquire advanced knowledge of the morphology and syntax of Biblical Hebrew, and expand their vocabulary. They will also learn to identify and describe various features of biblical poetry.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II

107794 KU - Jiddisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2024	Dr. Lia Martyn

Kommentar

In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.

Literatur

Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Übungsaufgaben; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295511 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

105719 S - Die abrahamitischen Religionen und das Heilige Land							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	Dr. Hans-Michael Haußig
Kommentar							
Die derzeitigen politischen Ereignisse im Mittleren Osten verleihen allem, was mit dem Heiligen Land zusammenhängt, eine außergewöhnliche Brisanz. Viele Konflikte, die sich in der Vergangenheit ereignet haben und die sich gegenwärtig im Mittleren Osten abspielen, haben in nicht geringem Maße ihren Ursprung in den Auffassungen der einzelnen Religionen über das Heilige Land. Im Seminar soll diesen Auffassungen anhand der einschlägigen Texte und Aussagen der abrahamitischen Religionen nachgegangen werden.							
Literatur							
Robert L. Wilken: Art. Heiliges Land, in: Theologische Realenzyklopädie 14 (1985), S. 684-694.							
Leistungsnachweis							
wird noch bekanntgegeben							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	295111 - Seminar (benotet)						

105728 S - Religion und Wissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2024	Dr. Tanja Zakrzewski
Kommentar							
Der Butler Act von 1925 verbot es Lehrkräften an staatlichen Schulen im US-Bundesstaat Tennessee, die Evolutionstheorie zu unterrichten, da diese der Schöpfungsgeschichte widersprach. Der Butler Act wurde in den 1960ern außer Kraft gesetzt.							
In den 1630ern musste sich der Universalgelehrte Galileo Galilei mehrfach für seine astronomische Forschung vor der Inquisition verteidigen und wurde letztlich verurteilt. 1992 hob der Vatikan das Urteil auf und rehabilitierte Galilei.							
Religion und Wissenschaft stehen scheinbar seit Jahrhunderten in einem angespannten Verhältnis zueinander. Es scheint, dass die Katholische Kirche wissenschaftliche Neugier kontinuierlich bremste während jüdische und muslimische Wissenschaftler sich durch ihren Glauben beflügelt sahen. In diesem Seminar werden wir uns der Beziehung zwischen Glauben, Religion und Wissenschaft widmen. Dabei werden wir uns ansehen wie sich die Wissenschaften in der Frühen Neuzeit und in der Moderne entwickelten.							
Passive Englischkenntnisse sind erforderlich.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsnebenleistung: Aufsatzexpertise zu je 2 Sitzungen							
Die Prüfungsleistung wird von der jeweiligen Studienordnung festgelegt; in der Regel entweder eine schriftliche Hausarbeit oder eine Quelleninterpretation.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	295111 - Seminar (benotet)						

GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft							
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	12.04.2024	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust stellte sich nicht nur für überlebende und zurückkehrende Jüdinnen und Juden in Deutschland, sondern in den allermeisten Ländern Europas die Frage, ob jüdisches Gemeinschaftsleben auf dem "Alten Kontinent" noch eine Perspektive habe. Während der Zeit des Kalten Krieges erfuhr insbesondere das osteuropäische Judentum noch eine weitere Schwächung, nicht zuletzt durch die religionsfeindliche Politik der staatskommunistischen Regimes und durch (zwischenzeitlich mögliche) Emigrationsbewegungen. Mit den politischen Umbrüchen ab 1989/90 und dem Prozess der zunehmenden europäischen Vereinigung (insbesondere im Rahmen der EU) haben sich neue Entwicklungschancen, aber auch neue Bedrohungsszenarien für die jüdischen Communities ergeben. Anhand von Forschungsliteratur, Memoiren und zeithistorischen Dokumenten wird die Entwicklung jüdischen Gemeinschaftslebens seit den frühen 1990er Jahren am Beispiel ausgewählter Staaten (u.a. Frankreich, Deutschland, Polen und Ungarn) rekonstruiert und analysiert. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Sozialwissenschaften und der Jüdischen Studien.

Literatur

Fireberg, Haim/Glückner, Olaf/Zoufalá, Marcela Menachem (eds.): Being Jewish in 21st Century Central Europe, New York/Berlin 2020; Wasserstein, Bernard: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999; Zoufalá, Marcela Menachem/Glückner, Olaf (eds.): United in Diversity. Contemporary European Jewry in an Interdisciplinary Perspective, New York/Berlin 2023

Leistungsnachweis

Referat (15-20 Minuten), Seminararbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221511 - Seminar (benotet)

105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Das 19. Jahrhundert der deutsch-jüdischen Geschichte wurde durch rechtliche Gleichstellung, religiöse Reform und Integration/Assimilation gekennzeichnet. Nach der früheren Geschichtsschreibung vollzog sich in dieser Zeit „der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum“ (J. Toury). Heute wird eher von der Konstituierung eines neuen Bürgertums gesprochen, dessen Teil, abhängig von lokalen Verhältnissen, etwa Juden, Katholiken und Protestanten ausmachten. Im Seminar werden Faktoren des sozialen und ökonomischen Anstiegs der jüdischen Deutschen analysiert und anhand lokaler Beispiele aus Breslau, Danzig, Hamburg, Frankfurt am Main und anderen beleuchtet.

Literatur

Brechenmacher, Thomas / Szulc, Michal: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte – Narrative – Methoden, Stuttgart 2017.
 Lässig, Simone: Jüdische Wege ins Bürgertum. Kulturelles Kapital und sozialer Aufstieg im 19. Jahrhundert, Göttingen 2004.
 Meyer, Michael A. / Brenner, Michael (Hg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4 Bde, München 1996–1997.
 Rahden, Till van: Juden und andere Breslauer. Die Beziehungen zwischen Juden, Protestanten und Katholiken in einer deutschen Großstadt von 1860 bis 1925, Göttingen 2000.
 Toury, Jacob (Hg.): Der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum. Eine Dokumentation, Tel Aviv 1972.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221511 - Seminar (benotet)

JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst

107557 S - Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Grundlagen, Aspekte, Debatten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	N.N. (ext)	12.04.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
Die Veranstaltung wird am Jüdischen Museum Berlin stattfinden							
Kommentar							
<p>Das Seminar findet 14-tägig als Doppelsitzung vor Ort im Jüdischen Museum Berlin statt und liefert Einblicke in zentrale inhaltstiftende Bereiche des Museums. In der Textarbeit widmen wir uns grundlegenden Debatten, die die Arbeit des Jüdischen Museums bestimmen: zu Erinnerung, Repräsentation, Sammlung, jüdischer Erziehung, Inklusion und Architektur. Regelmäßige Seminarsitzungen mit Beteiligung leitender Museumsmitarbeiter*innen vertiefen die Textarbeit und zeigen die unmittelbare praktische Anwendung von Wissen und Kenntnissen in der strategischen Ausrichtung und den konkreten Projekten des Museums auf.</p> <p>Das Seminar ist inhaltlich abgestimmt und ergänzt das Seminar "Bildung und Vermittlung am Jüdischen Museum Berlin: Theorie und Praxis", ist jedoch als eigenständige Veranstaltung belegbar.</p>							
Voraussetzung							
Passive Englischkenntnisse und Interesse an gemeinsamen Lektüren und Diskussionen							
Leistungsnachweis							
<p>1) Kurze Vorstellung eines Exponats aus der Dauerausstellung in der letzten Sitzung;</p> <p>2) Eine Heimarbeit von ca. 1-2 Seiten, die im Rahmen einer asynchronen Sitzung am 26.4. erstellt wird.</p>							
Bemerkung							
<p>Sitzungstermine im Bildungsraum 2 der Akademie des JMB:</p> <p>12.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.</p> <p>Die Sitzung am 26.04. findet wegen Pessach asynchron statt. Über Moodle werden Aufgaben zur Bearbeitung zuhause vergeben. Der Termin im JMB entfällt.</p>							
Zielgruppe							
Neben Studierenden der UP sind explizit auch Studierende der Berliner Universitäten willkommen, die sich das Seminar im Rahmen der ZJS-Vereinbarung zur Lehrkooperation in den Jüdischen Studien anerkennen lassen können.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	295611 - Seminar (benotet)						
108007 S - „Ich bin seit langem entschlossen, Jude zu sein“: Arnold Schönberg (1874–1951)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2024	Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Kommentar

Arnold Schönberg gilt als einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts, er begründete ganz wesentlich den Fortschritts- und Revolutionsgedanken in der modernen musikalischen Kultur und prägte somit die spätere Entwicklung der Neuen Musik.

Eine wichtige Facette seiner Biografie stellt seine Beziehung zum Judentum dar. Während er sich noch 1921 als deutschen Komponisten identifizierte, der „die Überlegenheit der deutschen Musik für die nächsten hundert Jahre“ sichern sollte, begann gleichzeitig seine intensive und langanhaltende Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Identität und mit dem Zionismus, die zeitweise sogar die Form eines politischen Aktivismus annahm. Bedeutende Kompositionen wie die Oper „Moses und Aron“, die Kantate „Ein Überlebender aus Warschau“ oder die späten Chorwerke sind in diesem Kontext zu verstehen.

Leistungsnachweis

Protokoll 2-3 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

 **105710 LK - Bibellektüre zur Vorbereitung auf das Hebraicum**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dorothea Salzer

Raum und Zeit nach Absprache

Kommentar

Im Kurs (online) werden erzählende Texte der Hebräischen Bibel gelesen, um auf die Hebraicumprüfung vorzubereiten. Auch Studierende, die das Hebraicum schon erworben haben und ihr Biblisches Hebräisch auffrischen wollen, sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Der Termin wird zu Beginn des Semesters abgesprochen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Dozentin.

Literatur

Unterlagen werden von Dozentin gestellt.

Leistungsnachweis

Da der Kurs ein vorbereitender Übungskurs ist, können keine Leistungspunkte erworben werden.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

